



Silvia Langer Kolleg St. Sebastian Stegen

Lass Blumen sprechen

Blumenschmuck und Bühnendekoration zum Jubiläumstag der Schulstiftung

Freudig überrascht nahm ich im Herbst 2013 das Angebot von Herrn Stiftungsdirektor Scherer und der Geschäftsführerin der Schulstiftung Frau Andrea Mayer an, die Konzerthausbühne Freiburg zum Tag des Stiftungsjubiläums im Februar 2014 zu gestalten.

Trotz einiger Vorerfahrungen mit derartigen Themen, ist die Möglichkeit der Gestaltung von Bühnen dieser Größe nicht gerade alltäglich. Schnell war mir klar, dass es im Konzerthaus Freiburg mit 1800 Teilnehmern nicht um eine einfache lineare oder punktuelle floristische Dekoration gehen konnte, sondern dass sich auf der Bühne das widerspiegeln muss, was wir in unserem schulischen Alltag erleben – Schülerinnen und Schüler mit all ihren Facetten: junge Menschen, die lesen und vertieft sind, die Musik machen oder hören, die auf ihrem Fahrrad oder Skateboard zur Schule rollen, die sportlich aktiv sind oder einfach tanzen. In Gesprächen mit den Schülerinnen und Schülern meiner Garten-AG am Kolleg St. Sebastian in Stegen kamen die Ideen zur Umsetzung in ein Bühnenbild.

Glückliche Umstände führten mich ins Lager der Firma Hils-Koop, Freiburg, in dem ich die fünf Holzstehlen fand. Mit Frau Therese Koop, der genial-ideenreichen Chefin entwickelten sich in vielen Stunden und fruchtbaren Gesprächen die Machbarkeit der Dekorationsidee. Für mich war es ein großes Glück, sie im richtigen Moment getroffen zu haben und zu erleben, dass im bereichernden Austausch große Ideen Wirklichkeit werden. Ihr und ihren Floristinnen/Azubis herzlichen Dank für die viele Arbeit auch außerhalb der normalen Arbeitszeit.

Am 24. Februar bündelten wir ab 6 Uhr morgens alle „Mitarbeiter“ der Bühnendekoration: 10 Schülerinnen und Schüler des Kolleg St. Sebastian Stegen standen an ihrem freien Tag pünktlich im Konzerthaus, um die von Frau Koop und ihren Mitarbeiterinnen angelieferten Bühnenteile aufzubauen und zu installieren.

Jede Hand wurde gebraucht, um bis zum Eintreffen der ersten Gäste eine perfekte und festliche Gestaltung zu gewährleisten. Für unsere Schüler/innen war es ein großes Erlebnis, hinter die Bühnen und die Bühnentechnik schauen zu können und zu sehen, wie aus vielen Einzelteilen ein großes Ganzes wird.

Um 9 Uhr „stand“ die Bühne mit 1300 frischen Tulpen – übrigens für jeden der gemeldeten Teilnehmer eine! Herzlichen Dank der Schulstiftung Freiburg, insbesondere Frau Mayer für ihre Unterstützung und freie Gestaltungsmöglichkeit und – für einen großartigen Auftrag.

Nicht Rote Rosen aus Athen war das Motto, sondern 1300 frische Tulpen für jeden gemeldeten Teilnehmer

